

# Sieben Choralsätze

für vierstimmigen Chor SATB

Johann Sebastian Bach

1685-1750

## 1. Aus meines Herzens Grunde nach BWV 269

Hamburg 1598

1. Aus mei - nes Her - zens Grun - - de sag ich dir Lob — und Dank }  
in die - ser Mor - gen - stun - - de, da - zu mein Le - ben lang, } o  
2. daß du — mich hast aus Gna - - den in der ver - gang - nen Nacht } Ich  
vor Gfahr und al - lem Scha - - den be - hü - tet und — be - wacht. }  
3. Du wol - lest auch be - hü - - ten mich gnä - dig die - sen Tag } vor  
vors Teu - fels List und Wü - - ten, vor Sün - den und — vor Schmach, } vor

1. Gott — in dei - nem Thron, dir zu — Lob, Preis — und Eh - ren durch  
2. bitt — de - mü - tig - lich: wollst mir — mein Sünd - ver - ge - hen, w  
3. Feur — und Was - sers - not, vor Ar - mut und — vor Han - - vor

1. Chri - stum, un - Her - ren, dein in - ge - bor - nen Sohn,  
2. mit — in die Le - ben ich ab - ge - zür - net dich.  
3. Ket - ten und Ban - nen, vor bö - sem, schnel - lem Tod.

Georg Niede (1525 - 1588)

## 2. Lobmägen König der Ehren nach BWV 57,8

Stralsund 1665 · Halle 1741

be den n, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren, } Kom - met zu -  
be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren. }  
2. der A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ret, } der dich er -  
3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet, } In wie - viel  
der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet. }

1. hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren!  
2. hält, wie es dir sel - ber ge - fällt; hast du nicht die - ses ver - spü - ret?  
3. Not hat nicht der gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet!

### 3. Nun lob, mein Seel, den Herren nach BWV 17, 7

15. Jahrhundert / Augsburg 1540

1. { Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein. } Hat dir - dein  
 { Sein Wohl - tat tut - er meh - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze mein. }

4. { Die Got - tes - gnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit } die sei - nen  
 { bei sei - ner lie - ben Gmei - ne, die steht in sei - ner Furcht be - reit, }

1. Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwach - heit groß: er - rett' dein ar - mes  
 4. Bund be - hal - ten. Er herrscht im Him - mel - reich. Ihr star - ken En - gel, al -

ben, nimmt dich in sei - nen Schuß, mit rei - chem Trost schüt - tet, ver - jüugt dem  
 tet seins Lobs - und dich zu - rich dem gro - ßen Herr zu Eh - ren und treibt sein

Ad - ler gleich. D. in se. Recht, be - hü - tet, die lei - den in sei - nem Reich.  
 hei - ligs Wo auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.

Joh. Gramann (1487 - 1541)

### 4. Gott der Vater wohn uns bei nach BWV 317

14. Jahrhundert / Wittenberg 1524

1. { Gott der Va - ter wohn uns bei und laß uns nicht ver - der - ben, }  
 { mach uns al - ler Sün - den frei und helf uns se - lig ster - ben. }

2. { Je - sus Chris - tus wohn uns bei und laß uns nicht ver - der - ben, }  
 { mach uns al - ler Sün - den frei und helf uns se - lig ster - ben. }

3. { Heil - ger Geist, der wohn uns bei und laß uns nicht ver - der - ben, }  
 { mach uns al - ler Sün - den frei und helf uns se - lig ster - ben. }

{ Vor dem Teu - fel  
 dir uns las - sen

1.-3. { uns be-wahr, halt uns bei fe - stem Glau - ben, und auf dich laß uns bau - en, - aus  
ganz und gar, mit al - len rech - ten Chri - sten ent - flie-hen Teu - fels Li - sten, mit

1.-3. { Her-zens-grund ver-trau - en, } A-men, A - men, das sei wahr, so sin-gen wir Hal - le - lu - ja.  
{ Waf-fen Gotts uns fri - sten. }

Nach einer deutschen Litanei (15. Jahrhundert) von Martin Luth (1483-1546)

5. O Gott, du frommer Gott nach BWV 45, 7

Ahas Fritsch 1679

1. O Gott, du from-mer Gott! Du Brun-nuell gu-ter a - gen, ohn den nichts ist, was  
2. Gib, daß ich tu Fleiß, was mir zu tun ge - ret, wo - zu mich dein Be -  
6. Soll ich auf die Welt mein e - ben hö-her brin - gen, durch man-chen sau - ren

ist, von wir a - les ha - ben, ge - sun - den Leib gib mir und  
hl in nem Stan-de füh - ret. Gib, daß ichs tu - e bald zu  
hins Al - ter drin - gen, so gib Ge - duld; vor Sünd und

1. daß in sol-chem Leib ein un-ver-letz - te Seel und rein Ge - wis-sen bleib.  
2. der Zeit, da ich soll, und wenn ichs tu, so gib, daß es ge - ra - te wohl.  
6. Schanden mich be - wahr, daß ich mit Eh - ren trag all mei-ne grau-en Haar.

Johann Heermann (1585 - 1647)

6. Was Gott tut, das ist wohlgetan nach BWV 69a, 6

Severus Gastorius 1674

Samuel Rodigast (1649 - 1708)

7. O Welt, ich muß dich lassen nach BWV 14, 16

Henricus (vor 1450-1517)/ geistlich um 1505

Nürnberg 1555

